

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch

Wo wei mir ane ???

I möcht dört häre wo's:

gmüetlich isch

Priise stimme

Dr Service fründli und guet isch

S'Ässe nach mim Gschmack isch

Und vor allem wo alli Fröid hei wenn i chume

OK, de weiss i jetzt öppis,
chum mir gö is



DÖRFLI Z' ÜDIKE

Charlotte Reinmann-Heri, Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon

Tel. 044 - 491 95 10

Fax 044 - 492 52 43

e-Mail: doerfli@uitikon.ch

www.doerfli-uitikon.ch

Übrigens, mir vom „Dörfli“ fröie üs uf Di Bsuech

K o n t a k t a d r e s s e n V o r s t a n d



Ehrenpräsident und Obmann Weihnachtskommission

René Stöckli Waldstrasse 17 8125 Zollikerberg P O44- 391 65 39

Präsidium



Obmann Theatergruppe

b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser Erlenstrasse 57 8154 Oberglatt P O44- 851 27 26



Redaktor/Mitgliederdienst

tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi Rautistrasse 319 8048 Zürich P O44- 431 01 36



Kassier

schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P O44- 734 31 20



Protokoll/Sekretariat

katharina.bucher@vtxmail.ch

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich P O44- 371 78 70



Obmann Ehrenmitglieder/Veteraninnen/Veteranen

r.wyttenbach@neupa.ch

René Wyttenbach Baarerstrasse 137 6302 Zug
Neupa Beratungs AG Postfach 2451 G O41- 211 10 51



Vorsteherin Trachtentanzgruppe

sacchet@gmx.ch

Annemarie Sacchet Gartenstrasse 4 8154 Oberglatt P O44- 850 42 64



Präsident Schützengesellschaft

rolf.g.leibundgut@bluewin.ch

Rolf Leibundgut Buchgrindelstr. 16 8621 Wetzikon P O44- 930 43 26



Fährnrich

1. Ursula Illi  Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P O44- 825 30 21

2. Peter Illi

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss

Ausgabe 245



Ende

24. März 2012

Jahresbericht des Präsidiums für das Vereinsjahr 2011

Und schon wieder ist ein Vereinsjahr vorbei.

Der Spruch, die Zeit vergeht wie im Fluge, bewahrheitet sich halt manchmal doch. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein reich befrachtetes und interessantes Jahresprogramm organisiert.

Erstmals nahmen im Januar einige BVZ-ler am Treberwurstessen bei unserem Weinlieferanten Rüfenacht in Tüscherz teil. Im Weinbau ein beliebter Anlass und sehr gut besucht. Da es aber unter der Woche stattfand, war es nicht allen Mitgliedern möglich, daran teilzunehmen. Trotzdem möchten wir diesen Anlass gerne als fixen Bestandteil im Jahresprogramm aufnehmen.

Weiter ging es mit dem Fondue-Plausch ende Februar im Restaurant Schützenruh. Dieser Plausch gehört ja bereits zu den traditionellen Anlässen und erfreut sich einer grossen Beliebtheit. Aber auch hier hätte es noch Platz für mehr Teilnehmer.

Das gleiche gilt auch für unsere Generalversammlung im März. Obschon wir diese Versammlung extra auf den Samstagnachmittag verlegt haben, bleibt die Teilnehmerzahl konstant tief. Schade. Gehört doch so eine Versammlung zu den wichtigsten Anlässen in einem Verein. Zudem kann man sich da auch aktiv ins Vereinsleben einbringen. Scheinbar ist aber das Interesse nicht sehr gross, oder wir machen es so gut dass es keiner Korrektur bedarf. Wir wissen es nicht.

Beliebter ist dafür die Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen. Auch an einem Samstagnachmittag notabene.

Der Maibummel konnte in diesem Jahr bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Prätig war auch die Teilnehmerzahl.

An der Vereinsreise im Juli hatte es auch schon mehr Teilnehmer. Vermutlich hat aber das Reiseprogramm einige davon abgehalten. Die Reise war doch etwas anstrengend. 1. August, Wanderung und der Grillnachmittag sind traditionell und gehören einfach dazu.

Berichte zu diesen Anlässen können im Züribärner Nr. 243 nachgelesen werden.

Bereits in vollem Gange waren die Vorbereitungen zu unseren wichtigsten Anlässen Zibebe-Märit und Bärner-Aabe.

Nach den schlechten Erfahrungen im vergangenen Jahr hofften wir in diesem Jahr auf mehr Wetterglück am Zibebe-Märit. Denn noch einmal einen verregneten Zibebe-Märit können wir uns nicht leisten. Ist es doch eine unserer wichtigsten Einnahmequellen. Die Durchführung dieses Anlasses wird so oder so von Jahr zu Jahr schwieriger. Genügend Helfer zu finden wird nicht einfacher. Und ohne die geht gar nichts. Zum Glück war es an beiden Tagen schön und wir konnten alles restlos verkaufen. Ansonsten müssen wir uns ernsthaft überlegen, diesen Grossanlass überhaupt noch durchzuführen.

Der Bärner-Aabe fand ausnahmsweise erst im Dezember statt. Trotz des Vorweihnachtsstresses und der Auszeit unserer Theatergruppe waren wir mit diesem Anlass zufrieden. Die Theatergruppe TAKE OFF hat unsere Theatergruppe gut vertreten und für einmal fiel kein Schnee. Der Zuschaueraufmarsch war praktisch gleich wie in den vergangenen Jahren. Klar, mehr könnten es immer sein.

An fünf Vorstandssitzungen haben wir wieder versucht, unser Vereinsleben so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Ein Problem, das von Jahr zu Jahr immer grösser wird, ist, genügend Helfer zu finden.

Walter Bärtschi hat es im Vorwort vom Züribärner Nr. 243 sehr treffend beschrieben. Jeder Organisator eines Anlasses braucht Helfer. Also helft uns und macht mit. Auch im neuen Jahr erwarten uns einige grössere Aufgaben und Anlässe. Da sind wir zwingend auf Euch und eure Mithilfe angewiesen. Der Vorstand kann nicht alles alleine machen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, bei den aktiven Gruppen und den Kommissionsmitgliedern für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Vereines ganz herzlich bedanken. Mein Dank geht auch an alle Vereinsmitglieder, die sich auch in diesem Jahr immer wieder spontan als Mithilfe zur Verfügung gestellt haben.

Allen Inserenten im Züribärner sowie allen Spendern und Spenderinnen danke ich ebenfalls ganz herzlich. Denn ohne deren Beiträge ist ein attraktives Vereinsleben nicht möglich.

Ich wünsche Euch allen ein gesundes, glückliches und spannendes neues Vereinsjahr
2012
Bernhard Huser



Wer auf frischen Wind wartet, darf nicht verschnupft sein, wenn er kommt.

Helmut Qualtinger

Nichts tun macht nur Spass, wenn man eigentlich viel zu tun hätte.

Georges Mikes



Gruppenreisen vom Spezialisten

- Grosses Angebot im In- und Ausland
- Verschiedene Bus-Komfortstufen
- Fixfertige und massgeschneiderte Angebote
- Wir erfüllen jedes Personentransportbedürfnis

www.eurobus.ch



Reisen mit Genuss.

Aargau 056 461 61 61
Basel 061 711 55 77
Bern 031 996 13 13

Ostschweiz 071 446 14 44
Zentralschweiz 041 496 96 99
Zürich 044 444 14 44

Provisorischer Veranstaltungskalender 2012

Sa	21.	Jan	Präsidentenkonferenz VOB/ Org. BV Frauenfeld, Glättli Zoo
Di	31.	Jan	Treberwurstessen, Tüscherz, 12.00 Uhr, Wybuur Rüfenacht
Sa	25.	Feb	Fondue-Plausch, 17.00 Uhr, Rest. Schützenruh
Do	8.	Mär	Delegiertenversammlung VdKViZ, 20.00 Uhr, Rest. Schweighof
Fr.	9.	Mär	115. GV Schützengesellschaft, 19.00 Uhr, Rest. Schweighof
Sa	24.	Mär	132. GV Hauptverein, 14.00 Uhr, Rest. Schweighof
Sa	5.	Mai	89. Tagung, EM + Veteranen, 13.00 Uhr, Rest. Schweighof
So	20.	Mai	Maibummel
Fr-So	1.-3.	Jun	Eidg. Feldschiessen
So	3.	Jun	VOB Berner-Treffen, Org. BVZ, Uitikon, Rest. Dörfli
So	1.	Juli	Verbandsanlass, Org. Verband der Kantonalvereine in Zürich
So	8.	Juli	Vereinsreise
Mi	1.	Aug	Festumzug Bahnhofstrasse/Folklorenachmittag Stadthausanlage
So	5.	Aug	Wanderung
Sa	25.	Aug	Grillplausch beim Triemli ab 14.00 Uhr
Sa	22.	Sep	Delegiertenversammlung VOB/ Org. BVZ, Adliswil, Felsenegg
Mi	31.	Okt	Brätzele für Zibelemärit
Do	8.	Nov	Schlüferle und Einpacken der Ware für Zibelemärit
Fr/Sa	9./10.	Nov	Zibelemärit auf dem Paradeplatz
Sa	24.	Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag Uitikon
Fr	7.	Dez	Weihnachtskommission

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind bis zur Genehmigung durch die Generalversammlung provisorisch. Terminverschiebungen können eintreten, wenn wichtige Gründe vorliegen und werden jeweils in unserem Vereinsorgan publiziert.

TRACHTENATELIER

Vreni Reist

Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00



Marianne Bieri-Reist

Sonnenmattweg 1
Tel. 034 437 04 35

3457 Wasen i.E.

Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2012

(für weitere Infos siehe Züribärner, Mitteilungsblatt BTV, Tracht und Brauch & Züri Trachtebott)

So	8. Jan	Kant. Volkstanzsonntag, Oberfrick
Mo	9. Jan	Erste Tanzprobe
So	15. Jan	Kant. Tanzleiterssonntag, Buchs
Sa/So	14./15. Jan	Gwattwochenende
Sa/So	21./22. Jan	Gwattwochenende
Sa/So	28./29. Jan	Gwattwochenende
Sa	28. Jan	Bernerabig BV Uster, Stadthofsaal
So	29. Jan	Bernernachmittag BV Uster, Stadthofsaal
Sa	4. Feb	80 Jahre Trachtengruppe Höngg
Di	7. Feb	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH
Fr	9. Mär	Delegiertenversammlung Landgasthof Linde, Wynigen
Mi	14. Mär	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH (2 Paare)
Di	20. Mär	Tanzleitertreffen, Turnhalle Grosshöchstetten
Sa	24. Mär	GV Berner-Verein Zürich, Rest. Schweighof, 14.00 Uhr
Fr	13. Apr -11. Mai	Jeden Freitag Kurs für Casinotänze, Rest. Kreuz, Sumiswald
So	22. Apr	Bernisches Bott, Schwarzenburg
Mo	23. Apr	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH (2 Paare)
So	6. Mai	Jahresversammlung ZH Trachtenvereinigung, Schönenberg
Do	10. Mai	1. Tanztreffen, Turnhalle Affoltern
Sa	19. Mai	Casino Ball, Bern
Do	24. Mai	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH (2 Paare)
So	3. Jun	VOB-Treffen in Zürich, Waldegg
Sa	16. Jun	DV Schweiz. Trachtenvereinigung, Wettingen
Fr	22. Jun	1. Tanztreffen, Turnhalle Affoltern i.E.
Fr	22. Jun	Tanzleiterkurs, Aesch/ZH (2 Paare)
Mi	1. Aug	Festumzug Bahnhofstr./Folklorenachmittag Stadthausanlage
Do	9. Aug	2. Tanztreffen, Turnhalle Zollbrück
So	26. Aug	Kant. Volkstanzsonntag, Wiesendangen
Sa-Fr	22.-28. Sep	Sing- und Tanzwoche, Kandersteg
So-Sa	30.Sep-6. Okt	Brauchtumswoche, Fiesch
So	21. Okt	Tanzleitersonntag, Turnhalle Affoltern
Fr	26. Okt	Offenes Tanzen, Mehrzweckhalle Oberburg
Mi	31. Okt	Brätzele
Do	8. Nov	Schlüferle
Fr/Sa	9./10. Nov	Zibelemärit, Paradeplatz Zürich
Di	13. Nov	Präsidentenzusammenkunft, Gasthof Ochsen, Lützelflüh
Sa	24. Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag, Uitikon-Waldegg
Mo	10. Dez	Besprechung Tanzgruppe, Fallender Brunnenhof
Mo	17. Dez	Abschlussessen Tanzgruppe

Einladung zur
132. Generalversammlung des BVZ
Samstag, 24. März 2012 / 14.00 Uhr

Restaurant Schweighof, Schweighofstrasse 232, 8055 Zürich

Traktanden:

1. Präsenz
2. Protokoll der 131. Generalversammlung
3. Mitgliederbewegung
4. Ernennungen und Auszeichnungen
5. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
inkl. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Anträge
11. Verschiedenes

Diese Einladung erfolgt nur im „Der ZüriBärner“. Die Generalversammlung ist für sämtliche Mitglieder. Alle haben das gleiche Stimmrecht und sind freundlich zur Teilnahme eingeladen.

Bitte diesen Zübibärner an die Generalversammlung mitnehmen, da bei der Behandlung der Traktanden auf diesen verwiesen wird.

Die Hauptkasse übernimmt wieder einen Imbiss (trockenes Gedeck).

Allen Mitgliedern, welche wegen Krankheit, Unfall oder aus anderen Gründen an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, wünschen wir gute Besserung, alles Gute im neuen Vereinsjahr und auf Wiedersehen beim nächsten Anlass.

Der Vorstand

Ihre Metzgerei in Höngg mit der persönlichen Beratung

Wartau Metzg

René Leuenberger, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 342 28 08

Lieferant für gute Fleischwaren an den BVZ

Protokoll der 131. Generalversammlung

vom Samstag, 26. März 2011 im Restaurant Schweighof, Zürich

Im Namen des Präsidiums begrüsst Bernhard Huser die Anwesenden um 14⁰⁰ Uhr zur 131. GV des BVZ.

Im Namen des Vorstandes wird der Präsident der Schützengesellschaft Rolf Leibundgut speziell begrüsst.

Gemäss Statuten sind alle Mitglieder im „ZüriBärner“ Nr. 240 zu dieser GV eingeladen worden.

Zur ordnungsgemässen Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Als Stimmzähler werden von der GV einstimmig gewählt:

Tisch 1: Ruth Müller Tisch 2: Bernhard Zbinden Tisch 3: René Gfeller

- Traktanden:
1. Präsenz
 2. Protokoll der 130. Generalversammlung 2010
 3. Mitgliederbewegung
 4. Ernennungen und Auszeichnungen
 5. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
 6. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht inkl. Festlegung der Mitgliederbeiträge
 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 8. Wahlen
 9. Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2011 (prov.)
 10. Anträge
 11. Verschiedenes

1. Präsenz

Die Mitglieder haben sich in der Präsenzliste eingetragen. 62 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 32. Entschuldigt haben sich 18 Mitglieder, u.a. unser Ehrenpräsident René Stöckli sowie der Präsident des Verbandes der Kantonalvereine in Zürich, Aldo Campiotti.

2. Protokoll der 130. Generalversammlung 2010

Das Protokoll wurde im Vereinsorgan Nr. 240 publiziert und von der Protokollführerin Käthi Bucher abgefasst.

Das Protokoll wird ohne Einwendungen und unter Verdankung an die Protokollführerin einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederbewegung

Anzahl Mitglieder am 1. Januar 2010	250
Verstorben	3
Austritte	9
<u>Eintritte</u>	<u>5</u>
Mitgliederbestand am 31.12.2010	243

Von den folgenden Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen:

von Känel	Alfred	Ehren- und Doppelmitglied	05.03.2010
Geiger-Olivier	Louis	Stammmitglied	23.06.2010
Schürch	Anna	Beitragsfreie Veteranin	01.08.2010

Mit Freude konnten wir im vergangenen Jahr die folgenden Neumitglieder aufnehmen:

Bonfà	Elvina	Theatergruppe
Schaffhauser	Käthi	Theatergruppe
Moser	Susanne	Stammmitglied
Lüthi	Urs	Stammmitglied
Schrofer	Florian	Stammmitglied

Die Neumitglieder werden mit Applaus in unserem Verein aufgenommen.

4. Ernennungen und Auszeichnungen

40 Jahre Vereinszugehörigkeit 2 Mitglieder werden beitragsfreie Veteranen
25 Jahre Vereinszugehörigkeit 2 Mitglieder werden zu Veteranen ernannt
Details siehe im ZüriBärner 241 vom Mai 2011

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidiums, erstellt von Bernhard Huser, wurde im ZüriBärner, Ausgabe Nr. 240, publiziert. Präsidiumsmitglied Walter Bärtschi lässt darüber diskutieren und abstimmen.

Der Jahresbericht des Präsidiums wird ohne Gegenstimme und mit Applaus angenommen.

Ebenso werden die folgenden Berichte mit Applaus an die VerfasserIn verdankt:

1. Trachtentanzgruppe	Vorsteherin	Annemarie Sacchet
2. Ehrenmitglieder und Veteranen	Obmann	René Wyttenbach
3. Theatergruppe	Obmann	Bernhard Huser
4. Weihnachtskommission	Obmann	René Stöckli
5. Schützengesellschaft	Schützenpräsident	Rolf Leibundgut

B. Huser dankt im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, welche während des Jahres tatkräftig den Verein mit Arbeit oder Spenden unterstützt haben. Ebenso bedankt er sich bei den Inserenten im Vereinsorgan und bei allen Spendern und



Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z'Morge, Znüni,

z'Mittag, Zvieri, z'Nacht,

d'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	

KAFI und LADEN Sonntags geöffnet 8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen

Geschlossen

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00

Sponsoren, die den Hauptverein, die Weihnachtskommission oder den Veteranen-Fond unterstützt haben.

6. Abnahme Jahresrechnung und Revisionsbericht

Der Hauptkassier, Christian Schweizer, erläutert die Jahresrechnung. Eine Kurzfassung haben die Mitglieder erhalten. Die Rechnung weist einen Gewinn von Fr. 1'318.-- auf.

Der Revisionsbericht wird von Ruedi Maurer verlesen.

Die geleistete Arbeit des Hauptkassiers und der Revisoren wird mit einem Applaus verdankt.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Hauptkassier Ch. Schweizer Décharge erteilt.

Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, d.h.

Fr. 30.-- für Stamm- und Aktivmitglieder
Fr. 25.-- für Veteraninnen und Veteranen
Fr. 15.-- für Doppelmitglieder

und werden von der Versammlung ***genehmigt.***

7. Déchargeerteilung an den Vorstand

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Gesamtvorstand einstimmig und mit einem kräftigen Applaus Décharge für das vergangene Jahr.

8. Wahlen

In den ungeraden Jahren ist ein Wahljahr.

Aus dem Vorstand sind keine Rücktritte eingereicht worden und die Zusammensetzung bleibt unverändert wie folgt:

Präsidium	Huser Bernhard / Bärtschi Walter
Kassier	Schweizer Christian
Protokollführerin	Bucher Käthi
Obmann Ehrenmitglieder/Veteranen/-innen	Wytttenbach René
Obmann Weihnachtskommission	Stöckli René
Gruppenleiter Theatergruppe	Huser Bernhard
Redaktor ZüriBärner/Mitgliedermutationen	Bärtschi Walter

Der gesamte Vorstand wird einstimmig wiedergewählt und das Zweier-Präsidium bleibt bestehen, nachdem sich niemand für die Übernahme des Präsidenten-Amtes gemeldet hat.

Ursula Illi als Fähnrich und Peter Illi als Fähnrich-Stellvertreter werden einstimmig und unter Verdankung ebenfalls wiedergewählt.

Wahl der Revisoren:

Infolge turnusgemässen Ausscheidens des 1. Revisors ist nur der Ersatzrevisor neu zu wählen.

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird als Ersatzrevisorin Elvina Bonfà

Die Revisoren setzen sich wie folgt zusammen:

1. Revisorin	Barbara Rotta	(bisher 2. Revisor)
2. Revisorin	Doris Burgherr	(bisher Ersatzrevisorin)
Ersatzrevisorin	Elvina Bonfà	(neu)

Dem ausscheidenden Revisor Ruedi Maurer wird ganz herzlich gedankt.

9. Veranstaltungen

Die Tätigkeitsprogramme des Hauptvereins und der Trachtentanzgruppe sowie die wichtigsten Daten der Schützengesellschaft wurden im ZüriBärner Nr. 240 publiziert.

Die Versammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm ohne Gegenstimme. Neu wird im Tätigkeitsprogramm 2012 das Treberwurstessen aufgenommen.

Einstimmig wird auch der Beschluss gefasst, dass den Mitgliedern wiederum ein Beitrag von Fr. 10.-- an die Vereinsreise bezahlt wird.

10. Anträge

Fristgerecht, d.h. gemäss Statuten per 31.12.2010, sind seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Die Tellersammlung zu Gunsten des Weihnachtfonds ergab den Betrag von Fr. 635.--, wofür herzlich gedankt wird.

Gerhard Schürch dankt im Namen aller Anwesenden dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Erwin Steinmann freut sich über die neu gestaltete Homepage, welche sehr übersichtlich aufgelistet ist. Einen speziellen Dank an Christian Schweizer, welcher mit grossem Engagement dafür sorgt, dass diese Plattform stets auf dem aktuellsten Stand ist.

Die Trachtentanzgruppe erfreute uns zu Beginn und am Schluss der Veranstaltung mit den Tänzen „Dr Rapperswiler“, „Bärnermutz“, „Hobbysenn“ und „Kafischotisch“. Dafür erhielt sie einen tosenden Applaus und den Dank aller Anwesenden.

Bernhard Huser dankt den Mitgliedern für das Erscheinen, wünscht allen gute Heimreise, gute Gesundheit und bittet alle darum, doch den Versuch zu machen, Neumitglieder anzuwerben.



Treberwurst-Ässe bim Wybuur Rüfenacht in Tüscherz



Hauptstr. 33, 2512 Tüscherz-Alfermée

Dienstag, 31. Januar 2012

Zeit: 12.00 Uhr Eintreffen der Gäste und anschliessendes Essen

Preis: Fr. 30.-- pro Person (Treberwurst, Salat, Sorbet, Kaffee)
alles übrige zu eigenen Lasten.

An der letzten GV wurde dieser Anlass ins Tätigkeitsprogramm aufgenommen. Als ich die Reservation machte, offenbar zu spät, waren keine Wochenendtage mehr zu haben. Da blieb nur noch dieser Dienstag. Reklamationen bitte an mich. (Nur an mich!)

Da viele ein Halbtax, GA oder sonstige Vergünstigungen haben, ist die Anreise individuell und wir treffen uns beim Wybuur. Ein Paar PW-Mitfahrplätze sind vorhanden.

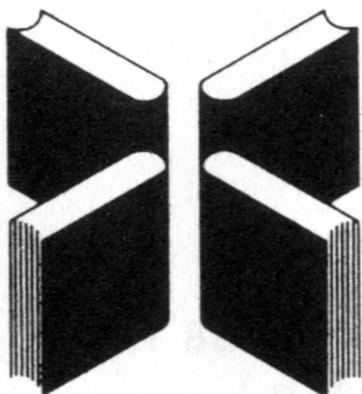
Bahnhof	Zeit		Gleis	Reise mit	Bemerkungen
Zürich HB	ab	10:30	16	IR 2118	InterRegio
Biel/Bienne	an	11:45	5		
Biel/Bienne	ab	11:52	10	IR 5132	Regio
Tüscherz	an	11:55	2		

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer. Die Infrastruktur des Weinkellers ist auf max. 30 Personen ausgelegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Angemeldete (30+), die nicht mitkommen können, werden benachrichtigt.

Anmeldung muss bis zum 26. Januar 2012 eintreffen bei:

Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich 044 / 431 01 36 // tschibaer@bluewin.ch

Der Vorstand



J. GÜNTENSPERGER

Kranzschleifendruck

Langgrütstrasse 172 8047 Zürich (1. Stock)

Tel. 044 462 36 76

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Mittwochs-Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wo: in der Cafeteria Pergolata, ab 14.00 Uhr

Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich

Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 bis „Hegianwandweg“

Die nächsten Höckdaten:

18. Januar

15. Februar

21. März

18. April

16. Mai

20. Juni

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern

Wo man in Zürich erstklassig einkauft:

Die Fundgrube für Souvenirs und Trendartikel aller Art für Ihre Freunde im In- und Ausland

TEDDY'S SOUVENIR-SHOP
Tel. ++41 (0)44 261 22 89
info@teddysouvenirshop.ch
www.teddysouvenirshop.ch

Die zwei Fachgeschäfte für Messer, Messersets und -Koffern, Scheren und Geschenkartikel

MENG CUTLERY
Tel. ++41 (0)44 211 18 48
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

VICTORINOX

Einladung

zum

Fondue-Plausch



für alle Mitglieder
und Gäste
des
Berner-Vereins
Zürich

Mmmmm.... FigugegL

im Restaurant Schützenruh im Albisgütli
Samstag, 25. Februar 2012 ab 17.00 Uhr
(Fondue ab ca.18.00 Uhr)

Wir sitzen gemütlich zusammen und geniessen
die fröhliche Atmosphäre

Kosten:

Fondue Fr. 24.50; jeder bezahlt Essen und Getränke selber

Anreise:

Tram Nr. 13; Bus Nr. 32 und 89; Haltestelle Strassenverkehrsamt
Parkplätze nur in der Umgebung oder beim Restaurant
(Parkplatz beim Strassenverkehrsamt ist Sa & So geschlossen)

Anmeldung:

Christian Schweizer, Untermatt 7, 8902 Urdorf, Telefon 044 - 734 31 20

E-Mail: schweizer.christian@hispeed.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 21. Februar 2012

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht jetzt schon viel Vergnügen

Christian Schweizer

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Gebr. Schwendimann

Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich

Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft

Mitglied BVZ

2 vollautomatische Kegelbahnen

Vereinssäli



schweighof

EINLADUNG

zur 89. Tagung



der Ehrenmitglieder, Veteraninnen- und Veteranen

im Restaurant Schweighof, Schweighofstrasse 232, 8045 Zürich (Bus 32 + 89)

Samstag, 5. Mai 2012, Beginn 13.00 Uhr

Sehr geehrte Ehrenmitglieder, liebe Veteraninnen, liebe Veteranen,
Ich freue mich, Euch zur 89. Tagung der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen einladen zu dürfen. Partner sind als Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

- ❖ Begrüssung
- ❖ Beginn der Tagung
- ❖ Zvieriplättli (ohne Getränke)
- ❖ Fortsetzung der Tagung
- ❖ Gemütliches Beisammensein

Wer einen Chauffeur braucht, meldet sich bitte telefonisch 076/3401051

Wer eine Tracht besitzt, trägt sie!!!

Kosten:

Fr. 15.-- für Ehrenmitglieder, Veteraninnen- und Veteranen, für Gäste Fr. 20.--.
Ich freue mich, viele von Euch an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Bitte Anmeldeformular auf der separaten Beilage des ZüriBärners benützen!
und bis spätestens Samstag, 28. April 2012 absenden:

Mit kameradschaftlichem Bärnergruess,

Der Obmann: René Wytttenbach



schweighof

Das besondere Quartierrestaurant

Schweighofstrasse 232 8045 Zürich
Telefon 044 463 45 00
restaurant.schweighof@hopzueri.ch

HOP!
Züri
EIN QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Kegelbahn Bankett Catering Saal 20 bis 200 Personen

Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 23.30 Uhr, Fr 8 bis 24 Uhr, Sa 9 bis 24 Uhr, So geschlossen

Theatergruppenreise 2011

Die diesjährige Theatergruppenreise fand am 23. Juli statt und führte uns ins Freilichtmuseum Ballenberg mit anschließendem Freilichttheaterbesuch. Treffpunkt war um 12:00 Uhr beim Carparkplatz Sihlquai. Mit 19 Theaterleuten ging es via Brünig Richtung Ballenberg.



Kurz vor der Brünigpasshöhe gab es den obligaten Kaffeehalt.

So gegen 15:00 Uhr trafen wir im Ballenberg Osteingang ein. Hier wurden wir bereits von den restlichen vier Reiseteilnehmern René, Hedi, Didier und Beatrice erwartet. Wer nun das Freilichtmuseum besuchen wollte, konnte dies tun. Kühl und etwas Wolkenverhangen war es allemal.

Der nächste Fixpunkt war dann um 17:30 Uhr das Nachtessen im Restaurant. Was konnte es anders geben als ein „Theaterbuffet“!

Um 19:30 Uhr machten wir uns gut ge-



eingebunden. Einer tollen Aufführung stand demnach nichts mehr im Wege. Als es aber kurz nach Aufführungsbeginn zu regnen begann war es dann schnell einmal vorbei mit der Herrlichkeit. Durch diese unerfreulichen Nebengeräusche war die Verständlichkeit der Spieler teilweise fast null.

Schade, dass ein so bekanntes Freilichttheater aus Tradition auf Mikrofone verzichtet. Gespielt wurde sicher nicht schlecht. Aber viele Zuschauer waren ob dieser Aufführung leicht enttäuscht und es gibt sicher noch bessere Freilichttheater.



launt auf den Weg zum Freilichtspielort. Gespannt waren wir auf die Freilichtaufführung „Gotthelfs Besenbinder von Rischiswyl“. Hat doch dieses Landschaftstheater weit herum einen guten Ruf. Zudem sind der Regisseur, der Autor sowie der Musiker die gleichen Personen die auch mit mir und Elvina in diesem Jahr im Freilichttheater Illnau mitwirkten.

Der Spielort war optimal in die Gegend



Immer noch im strömenden Regen marschierten wir anschliessend retour zum Car und ab ging es nach Hause. Kurz vor Mitternacht trafen wir wieder in Zürich ein. Ein unterhaltsamer Tag und ein gemütlicher Ausflug fand damit ein Ende.

Bernhard Huser

* * * * *

Witzig

Die junge Frau ist sehr deprimiert und klagt einer Freundin:

"Ach, mein Mann ist kein bisschen romantisch. Gestern Abend habe ich ihn mit einer Blume im Mund empfangen. Was meinst du, wie er reagierte?"

"Na ...?"

"Er hat mich gefragt, ob ich die Blumenvase verschluckt hätte ..."

* * * * *

Henry hat zum ersten Mal Golf gespielt. "Na, wie hat es geklappt", fragt ihn ein Freund.

"Ich habe genau 52 Schläge gebraucht", berichtet Henry etwas unsicher.

"Mann, das ist ja fantastisch!"

"Na ja, es lief ganz gut. Und nächste Woche versuche ich es mit dem zweiten Loch!"



Ueli Schenk
Pfingstweidstrasse 23
8005 Zürich

Tel.044 / 272 72 08

Fax 044 / 272 71 48

Natel 079 / 663 86 57

E-Mail: schenk.schreinerei@bluewin.ch

SCHENK SCHREINEREI GMBH

Täferungen, Verkleidungen (Holz, Teppich, usw.), Umbauten / Einbauten,
Fenster (-Scheiben) ersetzen, Verarbeitung aller Hölzer nach Mass, Kücheneinbauten,
-Anpassungen, Schrankeinpassungen, Möbelverkauf ab Fabrik, Holzgrabmale

Bericht vom Zibelemärit 2011

Freitag und Samstag, 3. und 4. November 2011 am Paradeplatz



Bereits zum 31. Mal haben ein paar tüchtige Männer und Frauen vom BVZ den Aufruf von den Organisatoren ernst genommen und tatkräftig mit angepackt. Unser Zibelemärit beginnt ja nicht erst am Freitag auf dem Zeughausplatz, sondern schon viel früher – nämlich beim Wareneinkauf, Helfer anfragen, Waren schleppen, Brätzeli und Schlüferli produzieren, Lasten tragen und schwitzen; letzteres natürlich nicht an den Verkaufsständen, da ist eher das Gegenteil zutreffend.

Unser Team zum Beladen der zwei Fahrzeuge wurde noch tatkräftig durch vier "vereinsfremde" helfende Hände verstärkt. Am Freitag in aller Früh beim Aufstellen der Stände, sind einige von widrigen Umständen überrascht worden. Die erste Aktion war ein Anruf bei Telefon 117, denn auf unserem reservierten Platz haben sich zwei Velo sozusagen "quer gestellt", und mussten mit Hilfe der Polizei entfernt werden. Ebenso stand eine riesige mit Betonblöcken beschwerte Werbetafel mitten auf dem Platz. Die Velo-Schlaumeier haben ihre Vehikel an einer Parkverbotstafel und an einer Baumumrandung gesichert – natürlich mit je einem mega Kettenschloss, die teurer waren als die Velos selbst. Da wurde doch tatsächlich der Zeitplan abgebremst. Ohne Hilfe von Spezialwerkzeug hätten wir mindestens einen Stand weniger aufstellen können.



Beim diesjährigen Zibelemärit hat das Wetter – im Gegensatz zum Vorjahr – gut mitgespielt, denn wir hatten keinen Regen und auch keinen Wind. Deshalb ist der Verkauf der schönen und feinen Artikel super gelaufen – wir haben alles gegeben - in jeder Beziehung.



Natürlich wurde auch weniger eingekauft als in den Vorjahren, denn wir möchten nicht jedes Jahr mit den übrig gebliebenen Zibelezöpf, Läbchueche und sonstigen Waren hausieren bzw. am Bärner-Abend verkaufen müssen.

Die angekündigte Demo am Paradeplatz konnte uns gar nichts anhaben, die Kunden sind trotzdem gekommen. Es gab auch Begegnungen der dritten Art – und es war eine "friedliche Demo" – Glück gehabt!

An dieser Stelle danken wir all den vielen Helferinnen und Helfer vor, während und nach dem Zibelemärit ganz herzlich und freuen uns, wenn alle bei unseren weiteren Anlässen wieder so „guet zwäg“ sind. Immerhin waren bei diesem Zibelemärit mindestens 55 Helferinnen und Helfer beteiligt, denn so viele Helfer-Gutscheine sind eingelöst worden.

Auch unserer Trachtentanzgruppe steht ein grosses Lob zu, denn sie tanzen bei je-



dem Zibelemärit jeweils am Samstag stundenlang und treten auf den Pflastersteinen so etwa ein paar Schuh-Sohlen durch. Sie sind auch bei Wind und Wetter dabei – haben aber dieses Jahr Glück gehabt. Auch einen grossen Dank an das Alphontrio, welches von ca. 10 bis 14 Uhr für den guten Ton besorgt waren. Christian Schweizer



Bärner-Aabe 2011

Obwohl der Bärner-Aabe dieses Jahr erst am 10. Dezember stattfand, hatten wir weder Schneefall, noch Eisregen oder arktische Temperaturen. Auch bewegte sich der Publikumsaufmarsch im gleichen Rahmen wie immer. Durch die weihnachtliche Dekoration im Saal und die BVZ-Lämpchen auf den Tischen, breitete sich eine feierliche Stimmung aus.



Nach dem schmissigen Auftakt der Kapelle Klaus Schlatter kam die Trachtentanzgruppe zum Zug. Herzlichen Dank an Werner Nyffenegger, der als Ersatz für die unfallbedingte Absenz von Urs Schmitz einsprang, was auch Änderungen im Tanzprogramm zur Folge hatte.

"Elf Manne und zwei Fraue" d.h. der Jodelklub Eglisau begeisterten mit Ihren zum Teil nicht so bekannten Liedern das Publikum. Martha setzte mit ihrer glasklaren Stimme mit Elisabeth zusammen das Sahnehäubchen auf die schönen Männerstimmen.

Nach den nächsten zwei sauber ausgeführten Tänzen wurde eine Zugabe gefordert und mit dem Bergünerländler "Chnopf"

wurde das Tanzprogramm sehr originell abgeschlossen. Auch der Jodelklub gab als Zugabe noch mit "Bim Stärnewirt" einen glanzvollen Abschluss.



Dann begann der Run auf die Tombolalose, die in recht schneller Zeit ausverkauft waren. Die anmächelige Tombola wurde verdankenswerterweise von René und Heidi Wyttenbach zusammengestellt. Jetzt begann das Theater "Ängel uf Umwäge" von der Theatergruppe Take Off. Hier die Geschichte: Isabella Stammer, eine lebenswerte Frau, wird ihres Lebens nicht mehr froh, seit ihr Bruder bei einem tragischen Arbeitsunfall ums Leben kam. Sie lebt mit ihrer Tante Emmy in einer schönen Wohnung und macht sich ausserdem grosse Sorgen um ihren Sohn Thomas, der mit einer Zicke verheiratet ist, die ihn unglücklich macht. Unglücklich ist auch Viktoria, die Thomas liebt, aber nicht mit ihm verheiratet ist.



Und was macht das Gruffie-Mädchen in Isabellas Wohnung und der seltsame Pfarrer, der nicht einmal weiss, wer der Pontifex Maximus ist? Zum Glück sitzen auf Wolke 24 zwei liebenswerte Schutzengel, Abbigail und Traugott, welche ihre schützenden Hände über die Men-



schen halten. Und als eines Tages alles verkorkst zu sein scheint, machen die zwei Engel mit einer Ausnahme-Bewilligung vom obersten Chef für eine Landeerlaubnis einen Ausflug auf die Erde, um so einiges wieder ins rechte Lot zu bringen.



Wir sahen ein unterhaltsames und gut gespieltes Stück und vielleicht glauben jetzt einige Leute mehr wieder an Schutzengel.

Zum Schluss und als Überraschung sang, der Jodelklub Eglisau noch einige Lieder vor dem um diese Zeit noch zahlreichen und aufmerksamen Publikum.

Jetzt war der Tanzboden frei für die, die mit Ungeduld wartenden Tanzfreudigen und die Kapelle Klaus Schlatter zog alle Register. Es wurde bis um 01 Uhr getanzt und dann ging ein schöner Bärner-Aabe zu Ende.

Walter Bärtschi

JAHRESBERICHT WEIHNACHTSKOMMISSION 2011

Am 2. Dezember war die traditionelle Weihnachtskommissions-Sitzung beim Obmann. Die zahlreichen schriftlichen und telefonischen Verdankungen werden bekannt gegeben. Das lässt drauf schliessen, dass diese Institution unseres Vereines sehr geschätzt wird.

An der diesjährigen Generalversammlung ergab die Tellersammlung den schönen Betrag von Fr. 635.00, hinzukamen noch einige Spenden während des Vereinsjahres. Dies ermöglichte der Kommission, wiederum Weihnachtsgeschenke zu verteilen.

In diesem Jahr konnten wir 13 Mitglieder beschenken und weiteren 15 mit einer Karte eine kleine Freude bereiten. Das Hauptanliegen ist nicht das Verteilen von Präsenten, sondern das Denken an die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befindenden, kranken oder im Berichtsjahr verwitweten Vereinsmitglieder.

Damit wir diese schöne Tradition weiterhin pflegen können, hoffen wir auf die grosse Spendebereitschaft unserer lieben Mitglieder, wofür wir uns im Voraus ganz herzlich bedanken.

René Stöckli



Aus dem Dorfladen *Ich schwör!*

Manchmal ist es interessant zu beobachten, wie sich Wörter in den Alltag einschleichen. Anfangs findet man sie lächerlich und unpassend und irgendwann benutzt man sie als selbstverständlich. Geil zum Beispiel. Heute ist alles geil. Geiles Rezept, geiler Ausflug, geile Frisur ... sogar Geiz sei geil...

Und derzeit schwören alle jungen Leute. Ich schwör, Mann!

Neulich im Dorfladen, ein Ehepaar. Er, ganz bestimmt ein Lehrer. Und irgendwo in den siebziger Jahren hängengeblieben. Manchesterjacke mit Lederflicken an den Ärmeln. Seine Haare waren bestimmt schon einmal dichter und weniger grau. Und sicher schon mal länger. Aber er hatte seine revolutionären Ansichten abgelegt. Spätestens am Traualtar.

Ich stelle mir vor, er hat damals nicht "ja" gesagt - nur einfach nicht "nein". Und diesen Fehler bereut er bestimmt noch heute. Jedenfalls kam es mir so vor.

Sie stand mit beiden Füßen fest auf dem Boden! (Naja, bei dem Gewicht ist es auch schwer, die Beine anzuheben). Und sie hatte unverkennbar die Hosen an.

"Wir brauchen noch Trockenfrüchte!" sagte sie mehr zu sich selbst, als zu ihm. Er dachte kurz nach und dann traute er sich: "Nein, Schatz, wir haben noch."

"Nein, die haben wir gegessen! Ich kaufe noch Äpfel und Birnen."

"Nein, glaub mir, wir haben noch, ich schwör!"

Hatte ich richtig gehört? Er schwört ihr, dass sie zuhause noch Trockenfrüchte haben? Und, was wohl, wenn er sich irrte?

Angenommen, er hätte sie überzeugen können (er konnte nicht!), keine Trockenfrüchte zu kaufen und sie würde zuhause keine Apfelschnitze vorfinden?

Schläge? Fernsehverbot?

Nein, ich will es mir nicht vorstellen! Ich schwör!!

Jahresbericht der Tanzgruppe 2011

Wir begannen das Jahr am 3. Januar mit der alljährlichen Besprechung der Tanzgruppe. Ruth Müller teilte uns mit, dass sie Ende 2012 die Tanzleitung definitiv abgeben möchte. Sie wird dann 70 Jahre alt und möchte die Freizeit gerne noch unbelastet mit ihrem Mann – vor allem in Italien – geniessen. Wir waren alle betroffen, da eine Nachfolge nicht einfach sein wird.

Am 4. März nahmen Ruth Müller und Heidi Ruch an der DV des Landesteils Emmental bei Zäziwil teil.

Wie jedes Jahr konnten wir – neu in Sumiswald – Tänze fürs Casino sowie fürs Trachtenchorfest in Lyss üben. Wenn immer möglich fuhren wir zu viert ins Emmental und genossen das Beisammensein bei Speis und Trank und später beim Tanzen.

An der GV des BV Zürich vom 26.3. führten wir wiederum 4 Tänze auf.

Am 17. April fuhren Ruth Müller und ich nach Reconvilier ans Bernische Bott. Unter anderem wurde eine neue Version der Arbeitstracht vorgestellt. Sieht echt schön aus.

An der Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung in Pfungen nahm für einmal nur 1 Person – Heidi Ruch – teil.

Am 21. Mai fand der alljährliche Casionball in Bern statt. Viele waren ferienhalber abwesend. Somit beteiligten sich von uns nur 2 Personen in Bern.

3. – 5.6. fuhren wir per Zug zum Schweizerischen Trachtenchorfest, wo allerdings am Samstagnachmittag auch ein Tanzfest stattfand. Total (als dann alle angekommen waren) waren wir 7 Personen. Nach dem Hotelbezug suchten wir das Festgelände auf, wo wir es dank hohen Temperaturen am Schatten unter den Kastanienbäumen sehr genossen. Am Abend besuchten wir die Aufführung „Gilberte Courgenay“, welche von einheimischen Sängern und Tänzern gespielt wurde. Am Samstag fand die DV statt. Am Samstagnachmittag war dann das Tanzfest bei schönstem Sonnenschein. Neben der Bewegung beim Tanzen machte uns die grosse Hitze etwas zu schaffen, sodass einige die Trachtenschuhe und Socken auszogen und barfuss auf der Wiese tanzten. Den Abend verbrachten wir im grossen Festzelt, wo ein gutes Programm mit jungen Künstlern dargeboten wurde. Auch der Sonntag präsentierte sich von der besten Seite, sodass wir den Umzug auf der offenen Tribüne voll geniessen konnten.

Am 1. August übernahm die Tanzgruppe den Stand auf dem Bürkliplatz, wo Berner Würstli und Merängge angeboten wurden. Dank dem schönen Wetter, war die Kasse am Abend ziemlich voll.

Der 21. August verbrachte fast die ganze Tanzgruppe zusammen mit noch einigen aus dem Berner Verein am VOB Treffen in Bürglen.

Auch da wieder ein wunderschöner Tag. In der Halle wurde es mit den vielen Leuten immer heisser, sodass es dann bei der Tanzvorführung, welche bestens klappte, von innen und aussen aufheizte.

Vom 1. – 7.10. fand die Sing- und Tanzwoche in Kandersteg statt. Da unsere Heidi`s aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, vertraten Ruth Müller und ich den Bernerverein Zürich. 11 neue Tänze in 6 Tagen war happig. Wir lernten schöne Tänze, die wir teilweise gerne in der Gruppe lernen möchten. Am Mittwochnachmittag war unser alljährlicher Ausflug. Diesmal ging es in Gasterntal. Das ist Natur pur. Bei

schönstem Wetter wurde gefahren, gewandert, und an der Sonne in der Gartenbeiz ghöcklet. Am Freitagnachmittag nach der Verabschiedung von allen, kehrten wir glücklich nach Hause zurück. 2 Tage später wären wir nicht mehr aus Kandersteg herausgekommen, da genau das Gasterntal sowie der Mitholztunnel wegen Schneeschmelze und viel Regen total zerstört wurden. Zum Glück kamen wenigstens keine Menschen zu Schaden.

Am 5./6. November fand der alljährliche Ziebelemarkt bei gutem Wetter auf dem Paradeplatz statt. Mit toller Verstärkung von Schlieren (Therese, Marianne und Thedi) konnten wir unser Tanzprogramm durchführen.

10. Dezember – Bärner Nachmittag und Abend. Nach vielen Übungsstunden schlichen sich immer wieder Fehler ein in unsere aufzuführenden Tänze. Verzweiflung kam auf, wie das wohl enden würde. Auch an der Hauptprobe glänzten wir nicht gerade. Aber siehe da, wenns draufan kommt, nimmt sich jedermann zusammen und es klappte am Nachmittag sowie am Abend vorzüglich. Wir erhielten viele Komplimente, wie schön wir getanzt hätten. Der Jodlerclub war super, sang schwierige Stücke, doch trotz Topleistung, ging es nicht unter die Haut. Das Theater war lustig. Vielleicht beschützten uns ja die Engel bei unserem Auftritt! Das freie Tanzen war bei der tollen Musik von Klaus Schlatter richtige Erholung. Auch die schöne Tombola muss erwähnt werden. Die Leute waren sehr zufrieden mit den Preisen. Der Abend klang gemütlich aus. Auch dieser Berner Abend ist bereits Geschichte mit vielen schönen Erinnerungen.

Am 12. Dezember fand unsere alljährliche Besprechung der Tanzgruppe statt. Das Thema Nachfolge Tanzleitung beschäftigte uns natürlich ein weiteres Mal. Nach all unseren Bemühungen konnte leider immer noch niemand gefunden werden. Es zeichnet sich jedoch eventuell eine interne Lösung ab. Da jedoch die betroffene Person leider nicht anwesend war, werden wir anfangs 2012 dieses Thema nochmals aufgreifen. Mit feinen gesponsorten Brötli sowie gesponsortem Getränk endete auch dieser Abend sehr gemütlich.

Am 19. Dezember dann das wohlverdiente Abschlussessen im Restaurant Schützenruh. Nach anfänglicher Aufregung betreffend dem schon sehr lange reservierten Stübli, klappte dann doch alles noch und wir konnten ein feines Abendessen geniessen. Ruth Müller danken wir nochmals herzlich für ihre guten Nerven, die sie mit uns je länger je mehr haben muss.

Auf ein fröhliches, gesundes neues Tanzjahr.

Annemarie Sacchet

Blumenhaus

Friesenberg

Frau E. Bill

Schweighofstr. 209

Nähe Friedhof Uetliberg und Triemlisplatz

8045 Zürich

Hauslieferdienst

044 463 33 08

Fleurup

Jahresbericht der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen 2011

Das Jahr 2011 ist Geschichte! Es lebe das Jahr 2012! Aber machen wir doch noch einen kurzen Rückblick auf das letzte Vereinsjahr. Aus Sicht unserer Gruppe eigentlich kein spektakuläres Jahr. Und doch fand ich es gut! Vielleicht gerade deshalb? Jedenfalls durfte ich auch im vergangenen Jahr viele schöne Stunden in Gesellschaft unserer Mitglieder verbringen, die ich vermissen würde, wenn es den BVZ nicht mehr geben würde! Ist es denn möglich, dass es ihn mal nicht mehr gibt? Ja, wir wissen das! Wir haben immer weniger Mitglieder, die im Durchschnitt immer älter sind. Wir haben in unserer Gruppe einige, die nicht mehr an Anlässen teilnehmen können oder mögen. Aber auch an diese möchte ich hier speziell denken und Ihnen versichern, dass wir sie im BVZ nicht vergessen, auch wenn sie nur selten persönlich anzutreffen sind! Der Zahn der Zeit nagt am BVZ! Schade!

Auch wird es immer schwieriger für alle Anlässe genügend und auch die geeigneten Helfer zu finden. Immer schwieriger auch, Leute zu motivieren, eine Aufgabe zu übernehmen. Wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen und wenigstens das geniessen, was uns noch bleibt. So möchte ich denn auch allen danken, die an unseren Anlässen teilgenommen haben oder diese, in welcher Art auch immer, unterstützt haben.

Am 16. April fand die 88. Tagung unserer Gruppe statt. Ich bin froh darüber, dass es uns gelingt, die Teilnehmerzahl in etwa halten zu können und danke Euch allen dafür. Der Bericht zur diesjährigen Tagung ist im Züribärner Nr. 242 erschienen und wurde in verdankenswerter Weise von Armin Bellini in seiner unterhaltenden Art verfasst. Ganz speziell war in diesem Jahr, dass wir die Traktanden ohne Pause flott durchgezogen haben, um erst danach das Zvieriplättli zu geniessen. Ganz speziell konnten wir aber die Beiträge des Jodlertrios Martha Zaugg, Paul Betschart und Erich Steiner vom Berner-Verein Zürich Unterland geniessen. Auch ihnen nochmals herzlichen Dank für musikalische Gestaltung unseres Anlasses. Ebenso unterhaltend waren die berndeutschen Lesungen von unserem Ehrenmitglied Otto Schneeberger. Auch ihm herzlichen Dank. Für mich war das ein schöner Tag und ein sehr gelungener Anlass.

Nachdem unser Kässeli wieder einen ansehnlichen Betrag beinhaltet, trage ich mich mit dem Gedanken, in diesem Jahr wieder eine Veteranenreise zu organisieren. Es wäre schön, wenn ich Meinungen von unserer Gruppe zu diesem Vorschlag erhalten würde! Wir sollten doch Stunden in Gemeinsamkeit verbringen, solange unsere verdientesten Mitglieder noch rüstig sind!

Die diesjährige Vereinsreise war sehr interessant! Aber ich weiss, dass diese für viele ältere anstrengend war und habe gelernt daraus und werde in Zukunft noch besser abzuklären versuchen, welche Ziele sich für wirklich alle Mitglieder eignen.

Euch Allen wünsche ich für das neue Jahr in erster Linie gute Gesundheit. Dann hoffe ich auf eine rege Teilnahme an allen unseren Anlässen. Es ist eine Anerkennung für die Organisatoren.

Euer Obmann, René Wytttenbach

Jahresbericht der Theatergruppe 2011

Um einiges anders als die vergangenen, verlief das Theaterjahr 2011.

Davon später mehr.

Alles begann eigentlich ganz normal mit den ersten Proben anfangs Jahr. Ende Januar standen wieder die Aufführungen in Uitikon auf dem Programm. Diesmal waren wir auch besser vorbereitet. Diese Aufführungen waren für uns wieder der krönende Saisonabschluss.

Mit unseren Leistungen sowie auch mit dem Zuschauerbesuch waren wir mehr als zufrieden. Ein Kompliment an die ganze Theatergruppe.

Allerdings zeichnete sich bereits hier ab, dass einige Spieler eine längere Pause wünschten. Nach einer Umfrage in der Gruppe war dann schnell mal klar, dass wir in diesem Jahr eine Pause machen.

Persönliche Wünsche und Interessen müssen auch einmal berücksichtigt sein. Wer über eine lange Zeit jedes Jahr auf der Bühne steht, der Probeaufwand vom Mai bis November, Probewochenende und das lernen zu Hause, kann nachvollziehen auf was man immer wieder verzichten muss.

Die letzte Auszeit der Theatergruppe war übrigens im Jahre 1987.

An der Theatergruppensitzung im April wurde definitiv beschlossen was schon lange klar war. Die Auszeit. Ebenso wurde beschlossen dass wir am Bärner-Aabe 2012 wieder auf der Bühne stehen und im Januar 2013 noch zusätzlich ein Brunch-Theater einschieben werden.

So eine Pause motiviert halt doch.

Im Juli war dann unsere Theatergruppenreise. Das Reiseziel war diesmal das Freilichtmuseum Ballenberg mit anschliessendem Freilichttheaterbesuch. Einen ausführlichen Reisebericht lesen sie auch in dieser Ausgabe.

Einige der Theaterleute waren bei verschiedenen Vereinsanlässen im Einsatz oder als Besucher dabei.

Locker und flockig konnten wir dann den Bärner-Aabe angehen.

Es ist doch ein anderes Feeling, wenn wir für einmal als Zuschauer diesen Abend geniessen konnten. In unsere Lücke sprang die Theatergruppe TakeOff mit dem Stück "Ängel uf Umwäge".

Ein Stück, das einigermaßen gut in die Vorweihnachtszeit passte.

Nur schade, dass nicht alle Theatergruppenmitglieder anwesend waren.

Am 6. Dezember war dann noch der Chlausabend. Diesmal wieder einmal ohne Chlaus und Schmutzli. Sie hätten ja eh nichts über die Theatergruppe und über das vergangene Jahr zu erzählen gewusst.

So, das war das ruhige Theaterjahr 2011 ohne grossen Höhenpunkte und Ereignissen. Aber das muss halt auch mal sein.

Der Theaterobmann

Bernhard Huser

* * * * *

*Ein Optimist ist ein Mensch, der ohne Geld in den Taschen Austern bestellt -
in der Hoffnung, von den gefundenen Perlen die Zeche bezahlen zu können.* Ugo Tognazzi

M u t a t i o n e n

Todesfall:

Aebi Heidi
Zollingerheim Forch
Aeschstr. 8
8127 Forch

Mitglied:

Veteranin

Verstorben am:

09.09.2011

Kopp Edy
Albisriederstr. 371
8047 Zürich

Stamm

05.09.2011

Adressänderungen:

Roth Elsa
Wasserwerkstr. 138
8037 Zürich

Mitglied

Veteranin

neue Adresse:

Altersheim Limmat
Limmatstr. 186 /404
8005 Zürich

* * * * *

An sich glauben

Zwei Kinder fuhren Schlittschuh auf einem zugefrorenen See. Es war ein kalter, aber wunderschöner Nachmittag. Sonnenschein und Vogelgezwitscher. Die Kinder spielten ganz unbekümmert, als das Eis plötzlich brach und eines der Kinder ins Wasser fiel. Das andere Kind sah seinen Freund unter dem Eis verschwinden, schaute sich schnell um, erblickte einen dicken Stein, packte diesen und schlug mit aller Kraft auf das Eis ein, bis es ihm gelang, seinen Freund herauszuziehen. Als die Feuerwehr kam und die Männer sahen, was da geschehen war, fragten sie sich, wie er bloss gemacht habe? Das Eis sei viel zu dick, als dass er es mit diesem Stein in seinen kleinen Händen hätte brechen können.

In diesem Augenblick kam ein alter Herr und sagte: "Ich weiss, wie es möglich war." - "Wie denn?", fragten sie den alten Herr, und er antwortete: "Es war eben niemand da, der ihm gesagt hätte, dass er das nicht schaffe."

Mit obiger Geschichte möchte ich unsere Mitglieder ermuntern, an die eigenen Gedanken, Vorhaben und Ideen zu glauben und daran, dass es immer einen Weg gibt, diese umzusetzen.

Ganz gleich, wer auch immer versucht, einem einzureden, dass das nicht geht, dieses und jenes nicht möglich ist und überhaupt, die Wirtschaftlage, die Eurokrise, das Horoskop und das Wetter etc. etc. etc.

Glücklich sein bedeutet das Überwinden von Hindernissen hin zu einem lohnenswerten Ziel.

In diesem Sinne wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Der Redaktor





An die Generalversammlung vom 09. März 2012 im Restaurant Schweighof, Zürich

Sehr geschätzte Ehren- und Freimitglieder,
liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Die Schiesssaison 2011 gehört der Vergangenheit an, Zeit für einen kurzen Rückblick. Das Übliche zuerst: In diesem Jahr standen neun Gesellschaftsübungen und das Endschiessen auf dem Programm. Diese wurden erfreulicherweise sehr rege besucht, dies war anhand des Munitionsverbrauches festzustellen. Hinzu kamen diverse auswärtige Schiessen wie das Reppischtal-, Forch-, Hans Waldmann- und Rehalpschiessen um nur einige zu erwähnen. Auch an diesen Anlässen war die Beteiligung gut bis sehr gut. Dann das Erfreuliche: zur, wie bereits erwähnten guten Beteiligung der Aktivschützen, durften sich auch die erreichten Resultate sehen lassen. Aber auch die Disziplin der Schützen darf man loben, so dass wir wiederum auf eine unfallfreie Saison zurückblicken dürfen. Hierfür möchte sich der Schreibende bei allen Kameraden bedanken.

Der nächste Abschnitt berichtet über eher Unerfreuliches: das betrifft die Situation in der sich unsere Gesellschaft befindet. Leider konnten wir auch im vergangenen Jahr keine neuen Mitglieder begrüßen. Somit steht der Mitgliederbestand, seit der letzten Generalversammlung, unverändert bei 40 Mitgliedern, davon 9 Aktive. Die Folge daraus: an der Situation, dass der Verein überaltert, hat sich nichts geändert.

Der Vorstand tagte an vier Vorstandssitzungen, hinzu kam noch die Generalversammlung. Für einige Vorstandskameraden standen noch zusätzliche Sitzungen und Anlässe auf dem Programm, wie diverse Sitzungen der Schiessplatzgenossenschaft Höngg, dem Bezirksverband, Forchverband und der Veteranenvereinigung. Die Zusammenarbeit mit diesen Verbänden verlief in bestem Einvernehmen.

Weil der Vorstand seit zwei Jahren stark unterbesetzt ist, mussten alle übriggebliebenen Vorstandskameraden, infolge Doppelbesetzungen von Funktionen etliche Mehrarbeit leisten. An dieser Stelle möchte ich allen meinen Dank aussprechen.

Bereits laufen die Vorbereitungen für die Saison 2012, mit dem Höhepunkt, die Teilnahme am Zürcher Kantonschützenfest im Bezirk Pfäffikon. Es wäre wünschenswert, wenn alle aktiven Schützenkameraden mitkommen, umso mehr, dass dies das letzte grosse Schützenfest ist, an dem unserer Gesellschaft dabei sein wird.

Für die bevorstehende Schiesssaison wünscht sich der Schreibende wiederum ein Jahr mit starker Beteiligung, für jeden Schützen viel Glück und gutes Gelingen, dass wir im Dezember 2012 auf ein schönes und erfolgreiches Jahr zurückblicken dürfen.

Rolf Leibundgut, Präsident



EXCELSIOR

Herrenmode Excelsior, Löwenstr. 56, 8001 Zürich

Telefon 044/ 211 42 93

www.excelsior-classics.ch

**Exclusive Sportbekleidung
für 'Züribärner'.**

**Für den Abend und
Gesellschaft
finden Sie bei uns alles!**

**Ein leistungsfähiges Atelier
wartet auf Sie!**



**P. P.
8048 Zürich 48**

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautistrasse 319
8048 Zürich